

R E S P E K T

Säg nei zu Gewalt uf em Handy, Compi und bim Game!

Willst du, dass du mit dem Gesetz in Konflikt kommst?
Willst du, dass du wegen strafbarer Handlungen von der Schule fliegst?
Willst du, dass alle sehen, wie du zusammengeschlagen wirst?

Willst du, dass sich alle über dich lustig machen?
... und wenn es deinen Geschwistern und Kollegen passiert?

Respekt ist grenzenlos!
Verhalte dich verantwortungsvoll und fair!

- S** chütze dich und andere vor Gewalt!
- T** ue andern nicht weh!
- O** pfer sein ist eine schlechte Rolle!
- P** rügel sind keine Lösung!
- P** hotos mit Gewaltdarstellungen sind verboten!
- G** ewalt ist fies!
- E** go shooter Games stumpfen ab!
- W** issen macht dich zum Mittäter!
- A** lle gegen einen – ist das fair?
- L** ass die Finger von verbotenen Aufnahmen!
- T** odesangst macht keinen Spass!



Gesetz im Netz

Spielkonsole, Handy, PC und Internet - für die moderne Technik gibt es kaum mehr Grenzen, wohl aber Gesetze. Die Polizei ist auch im Netz präsent. Handys, PCs, Spielkonsolen oder andere Datenträger können bei Missbrauch eingezogen und vernichtet werden.

Hart bestraft wird der Besitz, der Download und die Weiterverbreitung verbotener Darstellungen von Pornografie und Gewalt. Dazu gehören Bilder, Clips oder Spiele, je nachdem auch Comics, Cartoons und gespielte Szenen, in denen

- Menschen oder Tiere gequält oder getötet werden
- sexuelle Handlungen mit körperlicher Gewalt verbunden sind
- nackte Kinder sexuell aufreizend posieren
- Kinder beim Sex mit Erwachsenen oder Jugendlichen gezeigt werden
- Sex zwischen Menschen und Tieren dargestellt wird.

■ **Strafbar macht sich:**

Wer dir solche oder andere sexuelle Darstellungen und Gewaltakte per Mail, MMS, auf CD, DVD oder auf sonstigen Wegen zustellt. Sprich mit Lehrpersonen, Eltern oder der Polizei darüber. Sie wissen Rat und helfen dir!

■ **Strafbar macht sich:**

Wer diese Aufnahmen auf seinem Gerät belässt, anderen Kindern oder Jugendlichen zeigt, zustellt oder im Filesharing austauscht.

■ **Strafbar macht sich:**

Wer Gewaltakte oder andere verbotene Szenen fotografiert, mit dem Handy oder anderen Aufnahme- und Speichergeräten aufnimmt, ins Internet stellt oder vom Internet herunterlädt.

Die Polizei kennt keine Toleranz

Das Handy und der Computer sind sensationelle Medien und eine Chance für junge Menschen, mit Kollegen in Kontakt zu sein, sich Wissen anzueignen, Informationen herunterzuladen, Musik zu hören und vieles mehr.

Leider haben die Medien auch ihre Schattenseiten. Unerlaubt werden Gewaltszenen verbreitet, Opfer durch sexuelle Anmache belästigt und kinderpornografisches Material hergestellt. Gratisdienste und vermeintlich günstige Downloads werden zur Schuldenfalle. Wer viel Zeit im Netz verbringt, ist suchtgefährdet.

Wir rufen Jugendliche zu selbstverantwortlichem Handeln auf!

- Distanziert euch!
- Bezieht Position gegen strafbare Handlungen!
- Zeigt Zivilcourage!
- Steht hinter den Opfern und helft ihnen!

Respektiere diese Regeln nicht nur im Schulbereich

Handy-Regeln:

- Ich versende nur Nachrichten, die ich auch erhalten möchte.
- Ich mache Photos und Filme, die andere auch von mir machen dürfen.
- Ich lade nur legales Material herunter.
- Ich schalte mein Handy während des Schulunterrichts aus.
- Ich halte mich an die Schulhausregeln.

Wenn sich Vorfälle in der Schule ereignen, kann die Lehrperson dein Handy einziehen und der Polizei übergeben.

Absender:

Texte:

- Amt für Volksschule des Kantons St.Gallen
- Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen
- Kantonspolizei St.Gallen, Sicherheitsberatung

Erziehungsdepartement
des Kantons St.Gallen
Amt für Volksschule



Herausgeber:

© Kantonspolizei St.Gallen,

Sicherheitsberatung

Telefon: 071/229 38 29

www.kapo.sg.ch

sicherheitsberatung@kapo.sg.ch